

Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Mit den vorliegenden Unterlagen wird die in der Gefahrstoffverordnung geforderte Durchführung einer Informationsermittlung und einer Gefährdungsbeurteilung dokumentiert.

- Teil A – Allgemeine Informationsermittlung
- Teil B – Gefährdungsbeurteilung der einzelnen Stoffe*
- Teil C – Einteilung in Schutzstufen

Die Unterlagen können auch als Gefahrstoff-Verzeichnis im Sinne der GefStoffV §7 (8) verwendet werden.

Name/Adresse des Betriebes:

Verantwortlicher für Informationsermittlung/Gefährdungsbeurteilung:

Datum der Durchführung: _____

Unterschrift: _____

* unter „Stoffe“ sind in diesem Dokument durchgehend „Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse“ zu verstehen

Teil A – Allgemeine Informationsermittlung

Nr.	Fragestellung (Anmerkungen/Beispiele zum Verständnis)	Paragraf GefStoffV		
A1	<p>Werden Tätigkeiten mit Gefahrstoffen oder mit nicht nach § 3a Chemikaliengesetz gekennzeichneten Stoffen durchgeführt, die aber aufgrund ihrer physikalischen, chemischen oder toxischen Eigenschaft oder der Art und Weise, wie sie verwendet werden gefährlich sein können?</p> <p><i>(Siehe Kennzeichnung auf Verpackung und Sicherheitsdatenblatt Punkt 15 Vorschriften. Bei nicht gekennzeichneten Stoffen muss die Zubereitung auf gefährliche Inhaltsstoffe (Sicherheitsdatenblatt Punkt 2 Zusammensetzung) überprüft werden. Beispiele hierfür: hautentfettende Lösungsmittel oder narkotisch wirkende Gase</i></p>	§ 7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Beispielhafte Nennung der nicht gekennzeichneten Stoffe und der entstehenden Gefahren			
A2	<p>Führen die Beschäftigte Tätigkeiten durch bei denen <u>zusätzliche</u> Gefahrstoffe entstehen oder freigesetzt werden? <i>(z.B. explosionsfähige Stäube, Druckbestäubungspuder, Lösemitteldämpfe aus Farben, Abgase)</i></p>	§ 7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Nennung der Arbeiten/Tätigkeiten und der entstehenden Gefahren			
A3	<p>Werden zusätzlich Gefahrstoffe bei z.B. Reinigungsarbeiten, Wartungs-/ Instandhaltungsarbeiten oder bei Bedien- und Überwachungstätigkeiten eingesetzt?</p>	§ 7 (4)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Nennung der Arbeiten/Tätigkeiten und der eingesetzten Gefahrstoffe			

Führen Sie bei Beantwortung A1 bis A3 mit mindestens einem „Ja“ jeweils eine Gefährdungsbeurteilung für jeden Stoff/jede Tätigkeit durch!

Weiter mit Teil B

Teil B – Gefährdungsbeurteilung der einzelnen Stoffe

Die Gefährdungsbeurteilung kann für mehrer Stoffe zusammen durchgeführt werden, wenn diese sich in ihrer Zusammensetzung nur unwesentlich unterscheiden (z.B. Druckfarben mit unterschiedlichen Pigmenten).

Name des eingesetzten Stoffes: _____

Nr.

Weisen Sie jeder durchgeführten Beurteilung eine Nummer zu.

Betriebsinterne Bezeichnung/Verwendungszweck: _____

Einsatzort im Betrieb (Abteilungen): _____

Sicherheitsdatenblatt vorhanden?

Ja Ausgabedatum: _____
 Nein Zu besorgen bis: _____ Verantwortlich: _____

**Ohne Sicherheitsdatenblatt ist die folgende Gefährdungsbeurteilung nicht durchzuführen!
 Im Sicherheitsdatenblatt unter Punkt 15 Vorschriften sind die genannten R-Sätze zu finden.**

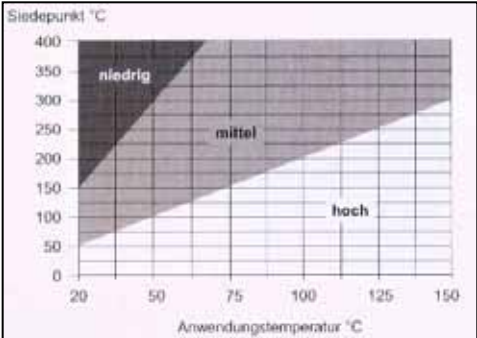
Name/Adresse des Herstellers: _____

Nr.	Fragestellung (Anmerkungen/Beispiele zum Verständnis)	Paragraf GefStoffV		
B1	Handelt es sich bei dem eingesetzten Stoff um einen Stoff mit Brand- und Explosionsgefahren oder sind einzelne Inhaltsstoffe brennbar oder explosionsgefährlich? (zu Inhaltsstoffen: siehe Sicherheitsdatenblatt 2 Zusammensetzung; z.B. Freisetzung von brennbaren Lösemittel aus Farben)	§7 (1)		
a)	Ist der Stoff explosionsgefährlich oder ist die Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich? (Gefahrsymbol E; R1 bis R6, R16 oder R44 bzw. Gefahrsymbol F; R18)	§7 (1), (3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
b)	Ist der Stoff brandfördernd ? (Gefahrsymbol O; R7 bis R9)	§7 (1), (3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
c)	Ist der Stoff hochentzündlich ? (Gefahrsymbol F+; extrem niedriger Flammpunkt < 0 °C, R12)	§7 (1), (3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
d)	Ist der Stoff leichtentzündlich oder selbstentzündlich ? (Gefahrsymbol F; sehr niedriger Flammpunkt zw. 0–21 °C, R11, R17, R30)	§7 (1), (3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
e)	Ist der Stoff entzündlich ? (kein Gefahrsymbol; niedriger Flammpunkt zw. 21–55 °C, R10)	§7 (1), (3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
f)	Reagiert der Stoff mit Wasser? (Gefahrsymbol F; R14, R15)	§7 (1), (3)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<p>Bei Beantwortung B1 mit mindestens einem „Ja“ sind <u>zusätzlich</u> ergänzende Maßnahmen nach §12 zu treffen (siehe Teil D).</p> <p style="text-align: right;"><u>Weiter mit B2</u></p>				

Teil B – Gefährdungsbeurteilung der einzelnen Stoffe

Nr.	Fragestellung (Anmerkungen/Beispiele zum Verständnis)	Paragraf GefStoffV		
B2	Handelt es sich bei dem eingesetzten Stoff um einen krebs- erzeugenden, erbutverändernden und/oder fruchtbarkeits- schädigenen Stoff (KMR _F -Stoff) der Kategorie 1 und 2? (Gefahrsymbol T oder T+ und R45, R46, R49, R60)	§7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bei Beantwortung B2 mit <input type="checkbox"/> „Ja“ handelt es sich um einen Stoff der Schutzstufe 4 → <u>Weiter mit B3</u> <input type="checkbox"/> „Nein“ → <u>Weiter mit B4</u>				
B3	Wurde für den eingesetzten Stoff ein Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) bekannt gegeben und wird dieser eingehalten? (Zur Beantwortung der Frage Fachmann hinzuziehen!) oder Werden die mit dem Gefahrstoff durchgeführten Tätigkeiten entsprechend genannter Verfahrens- und stoffspezifischer Kriterien durchgeführt (VSK)? (Zur Beantwortung der Frage Fachmann hinzuziehen!)	§11 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bei Beantwortung B3 mit <input type="checkbox"/> „Ja“ sind evtl. die Maßnahmen der Schutzstufe 3 ausreichend <input type="checkbox"/> „Nein“ müssen sie die Maßnahmen der Schutzstufe 4 eingehalten werden <u>Weiter mit Teil C</u>				
B4	Handelt es sich bei dem eingesetzten Stoff um einen giftigen oder sehr giftigen Stoff , der mit dem Gefahrsymbol T oder T+ gekennzeichnet ist und nicht unter B2 fällt?	§7 (1), (9), (10)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bei Beantwortung B4 mit <input type="checkbox"/> „Ja“ handelt es sich um einen Stoff der Schutzstufe 3 → <u>Weiter mit Teil C</u> <input type="checkbox"/> „Nein“ → <u>Weiter mit B5</u>				
B5	Ist der Stoff oder sind dessen Inhaltsstoffe ätzend ? (Gefahrsymbol C; R34 oder R35)	§7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
B6	Ist der Stoff oder sind dessen Inhaltsstoffe reizend ? (Gefahrsymbol Xi; R36 bis R38, R41)	§7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
B7	Ist der Stoff oder sind dessen Inhaltsstoffe gesundheitsschädlich ? (Gefahrsymbol Xn; R20 bis R22, R39, R48, R65 bis R68)	§7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
B8	Ist der Stoff oder sind dessen Inhaltsstoffe sensibilisierend ? (Gefahrensymbol Xi oder Xn; R42 oder R43)	§7 (1)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bei Beantwortung B5 bis B8 mit <input type="checkbox"/> mindestens einem „Ja“ → <u>Weiter mit B9</u> <input type="checkbox"/> ansonsten → <u>Weiter mit Teil C</u>				

Teil B – Gefährdungsbeurteilung der einzelnen Stoffe

Nr.	Fragestellung (Anmerkungen/Beispiele zum Verständnis)	Paragraf GefStoffV																		
B9	Sind die Arbeitsbedingungen so beschaffen, dass insgesamt nur eine geringe Gefährdung vom Stoff ausgehen kann? (z.B. aufgrund technischer Maßnahmen wie automatische Reinigungsanlage, geeignete Belüftung)	§7 (1), (9)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																
	Begründung der Antwort																			
B10	Wird nur eine geringe Stoffmenge eingesetzt?	§7 (1), (9)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																
	<p>Zur Beantwortung der Frage gehen Sie nach folgender Tabelle vor:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Feststoffe</th> <th>Flüssigkeiten</th> <th>Ermittlung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gering</td> <td>g- Bereich</td> <td>ml-Bereich</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>mittel</td> <td>kg- Bereich</td> <td>l- Bereich</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>hoch</td> <td>t-Bereich</td> <td>m³-Bereich</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Beachten Sie, dass die gesamte vorhandene Menge des Gefahrstoffes über die Einteilung entscheidet. So ist z.B. das Abfüllen einer Flüssigkeit aus einem Tank der Einteilung „mittel“ zuzuordnen. Im Zweifelsfall sollten Sie eine höhere Einteilung verwenden.</p> <p>Bei flächiger Anwendung flüssiger Gefahrstoffen (z.B. Reinigungsarbeiten) sollte für die Einteilung „gering“ die angewendete Menge 1 Liter für den gesamten Arbeitstag nicht überschreiten.</p> <p>Sollten Sie die Einteilung „hoch“ vornehmen, gehen Sie bei der Überprüfung der Maßnahmen besonders sorgfältig vor und prüfen Sie vor allem, ob Sie den Stoff ersetzen können.</p>					Feststoffe	Flüssigkeiten	Ermittlung	gering	g- Bereich	ml-Bereich	<input type="checkbox"/>	mittel	kg- Bereich	l- Bereich	<input type="checkbox"/>	hoch	t-Bereich	m ³ -Bereich	<input type="checkbox"/>
	Feststoffe	Flüssigkeiten	Ermittlung																	
gering	g- Bereich	ml-Bereich	<input type="checkbox"/>																	
mittel	kg- Bereich	l- Bereich	<input type="checkbox"/>																	
hoch	t-Bereich	m ³ -Bereich	<input type="checkbox"/>																	
B11	Ist die Dauer der Exposition gering ? (Dies trifft zu, wenn die für die Tätigkeit mit dem verwendeten Stoff angewendete Zeitdauer 15 Minuten/Tag unterschreitet .)	§7 (1), (9)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																
B12	Ist eine evtl. vorhandene inhalative Gefährdung (Einatmen des Stoffes) niedrig ?	§7 (1), (5)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																
	<p>Zur Beantwortung der Frage gehen Sie nach folgender Tabelle/Diagramm vor:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Feststoffe</th> <th>Ermittlung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>niedrig</td> <td>Pellet, Wachs oder Granulat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>mittel</td> <td>Grobpulvrig; Staub setzt sich nach kurzer Zeit wieder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>hoch</td> <td>Feinpulvrig; Staubwolken entstehen, die einige Minuten in der Luft bleiben</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei flüssigen Gefahrstoffen wird die Einteilung nach folgendem Diagramm vorgenommen. Der Siedepunkt ist im Sicherheitsdatenblatt unter Punkt 9 zu finden.</p>  <p>Das Diagramm zeigt die Einteilung von flüssigen Gefahrstoffen in drei Stufen (niedrig, mittel, hoch) basierend auf dem Siedepunkt (y-Achse, 0 bis 400 °C) und der Anwendungstemperatur (x-Achse, 20 bis 150 °C). Die Bereiche sind wie folgt abgegrenzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> niedrig: Siedepunkt > 350 °C oder Anwendungstemperatur < 20 °C. mittel: Siedepunkt > 150 °C und Anwendungstemperatur > 20 °C. hoch: Siedepunkt < 150 °C und Anwendungstemperatur > 20 °C. <p>Wässrige Lösungen werden als „niedrig“ eingestuft, wenn die gelösten Komponenten (z.B. Salze) eine geringe Flüchtigkeit aufweisen und nicht versprüht werden.</p> <p>Sollten Sie die Einteilung „hoch“ vornehmen, gehen Sie bei der Überprüfung der Maßnahmen Besonders sorgfältig vor und prüfen Sie vor allem, ob Sie den Stoff ersetzen können.</p>					Feststoffe	Ermittlung	niedrig	Pellet, Wachs oder Granulat	<input type="checkbox"/>	mittel	Grobpulvrig; Staub setzt sich nach kurzer Zeit wieder	<input type="checkbox"/>	hoch	Feinpulvrig; Staubwolken entstehen, die einige Minuten in der Luft bleiben	<input type="checkbox"/>				
	Feststoffe	Ermittlung																		
niedrig	Pellet, Wachs oder Granulat	<input type="checkbox"/>																		
mittel	Grobpulvrig; Staub setzt sich nach kurzer Zeit wieder	<input type="checkbox"/>																		
hoch	Feinpulvrig; Staubwolken entstehen, die einige Minuten in der Luft bleiben	<input type="checkbox"/>																		

Teil B – Gefährdungsbeurteilung der einzelnen Stoffe

Nr.	Fragestellung (Anmerkungen/Beispiele zum Verständnis)	Paragraf GefStoffV																				
B13	Ist eine evtl. vorhandene dermale Gefährdung (Aufnahme des Stoffes über die Haut) gering ? (R 21, R24, R27, R 34, R35, R38, R40, R43 oder R66)	§7 (1), (5)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein																		
<p>Bestimmen Sie die Wirkmenge und -dauer. Ist ein Hautkontakt grundsätzlich ausgeschlossen, so müssen diese Informationen nicht ermittelt werden. Die Frage kann nur mit „Ja“ beantwortet werden, wenn bei beiden Tabellen „gering“ ermittelt wurde:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Wirkmenge</th> <th>Ermittlung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gering</td> <td>kleinflächige Benetzung (Spritzer)</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>groß</td> <td>Großflächige Benetzung (Hände und Unterarme)</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Wirkdauer</th> <th>Ermittlung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gering</td> <td>unter 15 Minuten / Tag</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>groß</td> <td>über 15 Minuten / Tag</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei der Bestimmung von Wirkmenge und -dauer sind bereits verwendete Schutzhandschuhe oder andere persönliche Schutzausrüstungen außer Acht zu lassen.</p>						Wirkmenge	Ermittlung	gering	kleinflächige Benetzung (Spritzer)	<input type="checkbox"/>	groß	Großflächige Benetzung (Hände und Unterarme)	<input type="checkbox"/>		Wirkdauer	Ermittlung	gering	unter 15 Minuten / Tag	<input type="checkbox"/>	groß	über 15 Minuten / Tag	<input type="checkbox"/>
	Wirkmenge	Ermittlung																				
gering	kleinflächige Benetzung (Spritzer)	<input type="checkbox"/>																				
groß	Großflächige Benetzung (Hände und Unterarme)	<input type="checkbox"/>																				
	Wirkdauer	Ermittlung																				
gering	unter 15 Minuten / Tag	<input type="checkbox"/>																				
groß	über 15 Minuten / Tag	<input type="checkbox"/>																				
<p>Bei Beantwortung B9 bis B13 mit</p> <p><input type="checkbox"/> mindestens einem „Nein“ handelt um einen Stoff der Schutzstufe 2</p> <p><input type="checkbox"/> ansonsten handelt es sich um einen Stoff der Schutzstufe 1</p> <p style="text-align: right;"><u>Weiter mit Teil C</u></p>																						

Teil C – Einteilung des Stoffes in Schutzstufe

Nach Durchführung der Gefährdungsbeurteilung handelt es sich bei dem **eingesetzten Stoff um einen Stoff der Schutzstufe (bitte in Tabelle ankreuzen):**

	Umzusetzende Maßnahmen
<input type="checkbox"/> Keine Tätigkeit mit Gefahrstoff	keine weiteren Maßnahmen nach GefStoffV
<input type="checkbox"/> Schutzstufe 1	§ 8 (keine weiteren Maßnahmen nach §§ 9 bis 17)
<input type="checkbox"/> Schutzstufe 2	§§ 8 und 9 (keine Maßnahmen nach §§ 10 und 11)
<input type="checkbox"/> Schutzstufe 3	§§ 8 bis 10 (keine Maßnahmen nach § 11)
<input type="checkbox"/> Schutzstufe 4	§§ 8 bis 11
<input type="checkbox"/> Brand- oder Explosionsgefahr (Nr. B1 mit „Ja“)	zusätzliche Maßnahmen nach § 12